

Pamir Calling

17-tägige Motorradreise durch den Pamir von Duschanbe nach Bischkek

EPIC TRAILS



☀ 17 Tage 🛤 12 Etappen

Land: Tadschikistan

Kategorie: Enduro

Level: Mittel bis schwer ●●●

Gruppengröße: 9 - 10

🛵 : ca. 2.400 km

🛤 : 12 Etappen

🚐 : Begleitfahrzeug + Ersatzmotorrad

🍴 : Vollverpflegung während der Tour

✈ : zzgl. Flug ab 700 €

Preis pro Person ab:

From 5990 €

© Epic Trails • An der Hasel 174 98527 Suhl Germany

+49 3681 / 4111551 • info@epic-trails.com • [epic-trails.com](https://www.epic-trails.com)

Pamir Calling / 1

Highlights

Diese außergewöhnliche Enduro-Reise führt dich entlang des legendären Pamir Highways – mitten durch eine der entlegensten Hochgebirgsregionen der Welt. In 12 abwechslungsreichen Etappen durchqueren wir zwei Länder – Kirgistan und Tadschikistan – und erleben dabei die ganze Faszination Zentralasiens: türkisfarbene Bergseen, einsame Hochplateaus, anspruchsvolle Pisten, herzliche Menschen.

Wir folgen den Spuren der alten Seidenstraße und überqueren einige der höchsten befahrbaren Pässe der Erde. Wenn wir nicht im Sattel sitzen, baden wir in heißen Quellen, genießen den Duft orientalischer Basare und erleben den Sternenhimmel über dem Hochland, wie man ihn sonst nur aus Träumen kennt.

- ✓ Enduro-Reise durch Kirgistan und Tadschikistan mit KTM 690 R / 390 R oder gleichwertig
- ✓ Fahrt durch den Wakhan-Korridor mit Panoramablicken auf den Hindukusch
- ✓ Mehrere Hochgebirgspässe > 4.000 m (u. a. Ak-Baital, 4.655 m)
- ✓ Heiße Quellen, türkisfarbene Seen, ursprüngliche Dörfer
- ✓ Reiseleitung durch Erik Peters (motorradreisender.de) an ausgewählten Terminen

Charakter der Reise

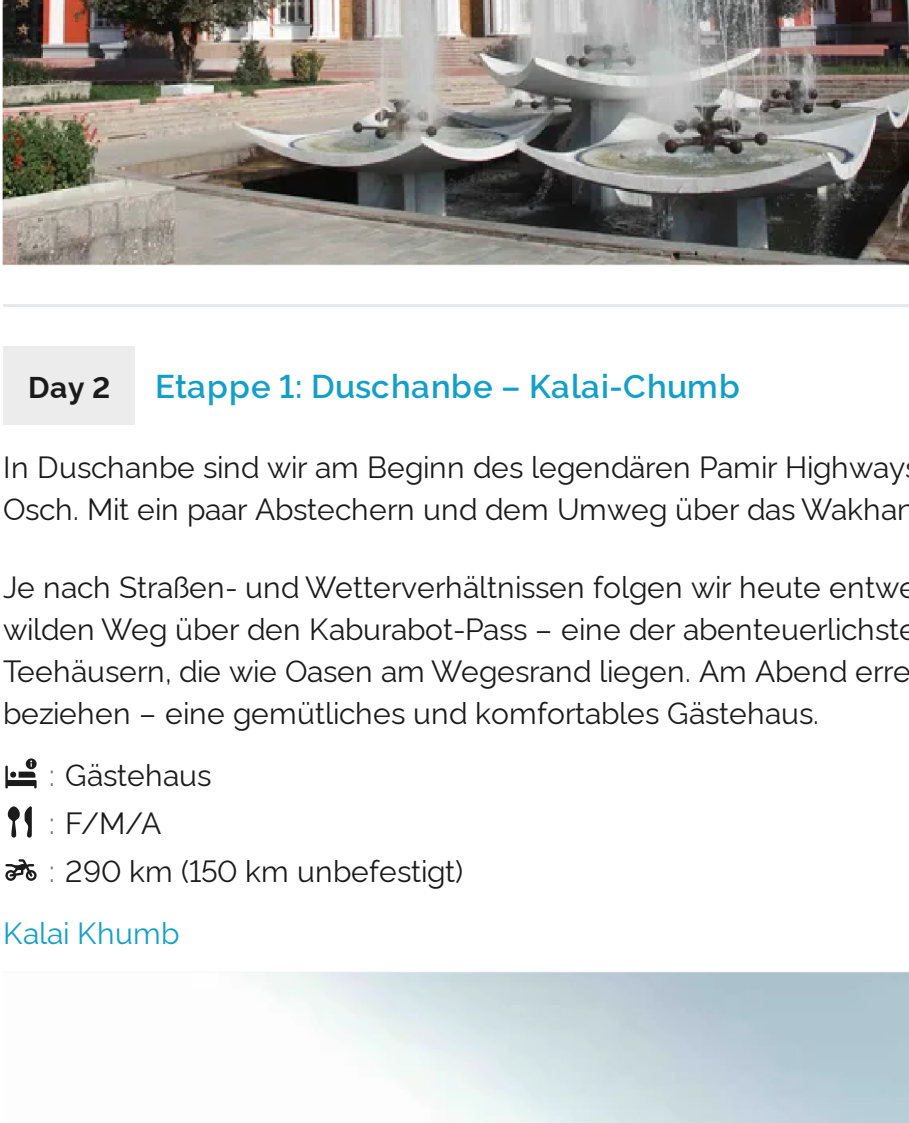
Pamir Calling ist keine klassische Motorradtour und keine Komfortreise, sondern eine anspruchsvolle Abenteuerreise durch eine der abgelegensten Hochgebirgsregionen der Welt. Lange Fahrtage, schlechte Straßen und anspruchsvolle Schotterpisten, große Höhen von teilweise über 4.000 Metern, starke Temperaturunterschiede und sehr einfache Unterkünfte gehören zur Reise. Im Ostpamir können die Temperaturen nachts auch im Sommer unter den Gefrierpunkt fallen. Flexibilität, gute körperliche Verfassung, Offroad-Erfahrung und die Bereitschaft zum zeitweisen Komfortverzicht sind deshalb Voraussetzung für diese Reise.

Day 1 **Anreise nach Dushanbe**

Willkommen in der Hauptstadt Tadschkistans. Nach dem langen Flug heißt es erst einmal durchatmen, ankommen und die müden Knochen bei einem Spaziergang durch die Stadt durchschütteln. Am Nachmittag übernehmen wir unsere Motorräder. Bei einem Willkommensabendessen lernen wir uns kennen und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

🏠 Hotel
👤 F, A

Duschanbe



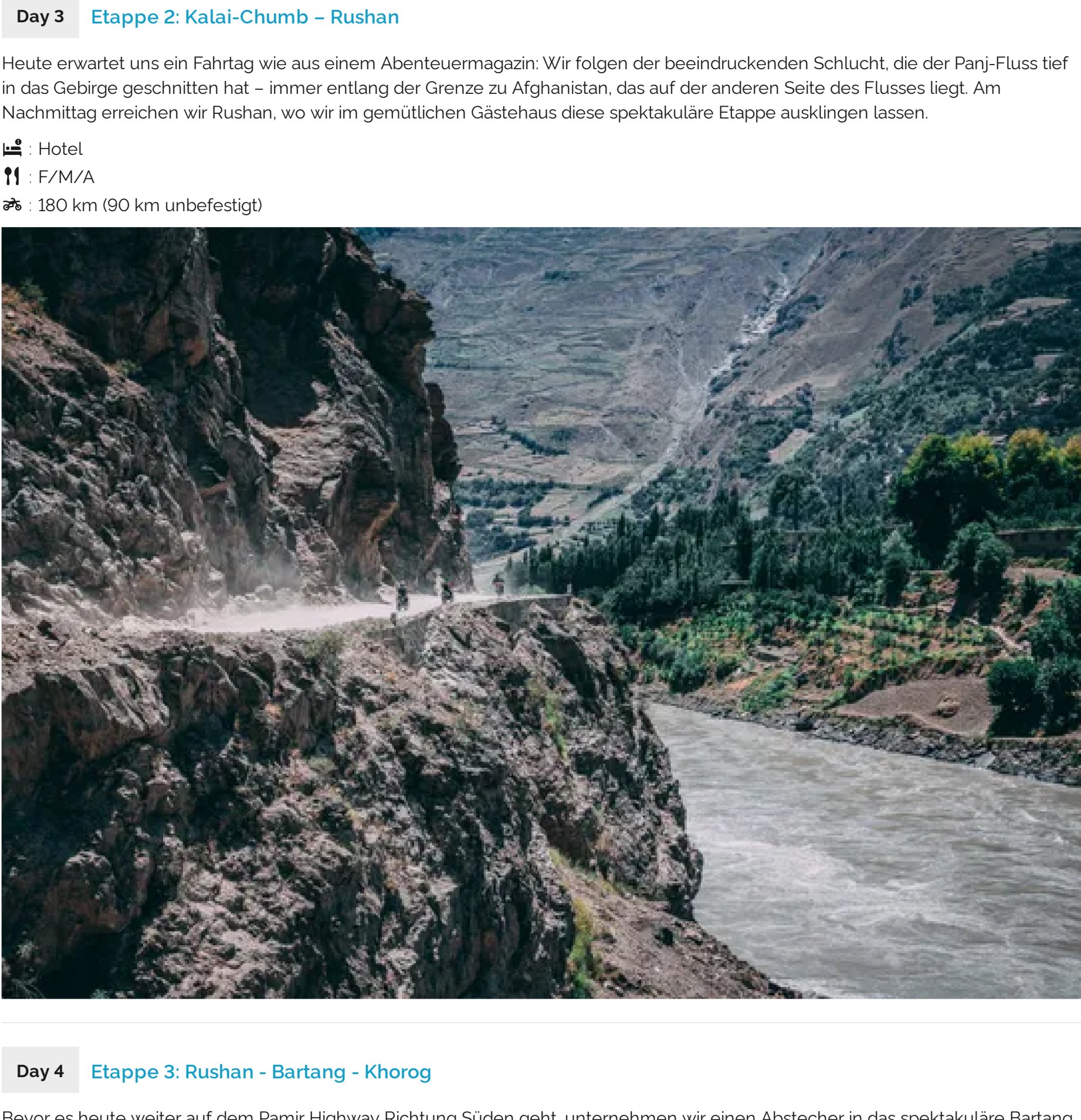
Day 2 **Etappe 1: Duschanbe – Kalai-Chumb**

In Duschanbe sind wir am Beginn des legendären Pamir Highways. Über 1250 km schlängelt er sich durch das Hochgebirge bis nach Osch. Mit ein paar Abstechern und dem Umweg über das Wakhtal meistern wir diese Strecke in den kommenden Tagen.

Je nach Straßen- und Wetterverhältnissen folgen wir heute entweder der gut ausgebauten Südroute oder dem ursprünglichen, wilden Weg über den Kaburabot-Pass – eine der abenteuerlichsten Straßen Zentralasiens. Unterwegs halten wir in kleinen Teehäusern, die wie Casen am Wegesrand liegen. Am Abend erreichen wir Kalai-Chumb, wo wir unser Gästehaus direkt am Fluss beziehen – eine gemütliches und komfortables Gästehaus.

🏠 Gästehaus
👤 F/M/A
📏 290 km (150 km unbefestigt)

Kalai Khumb

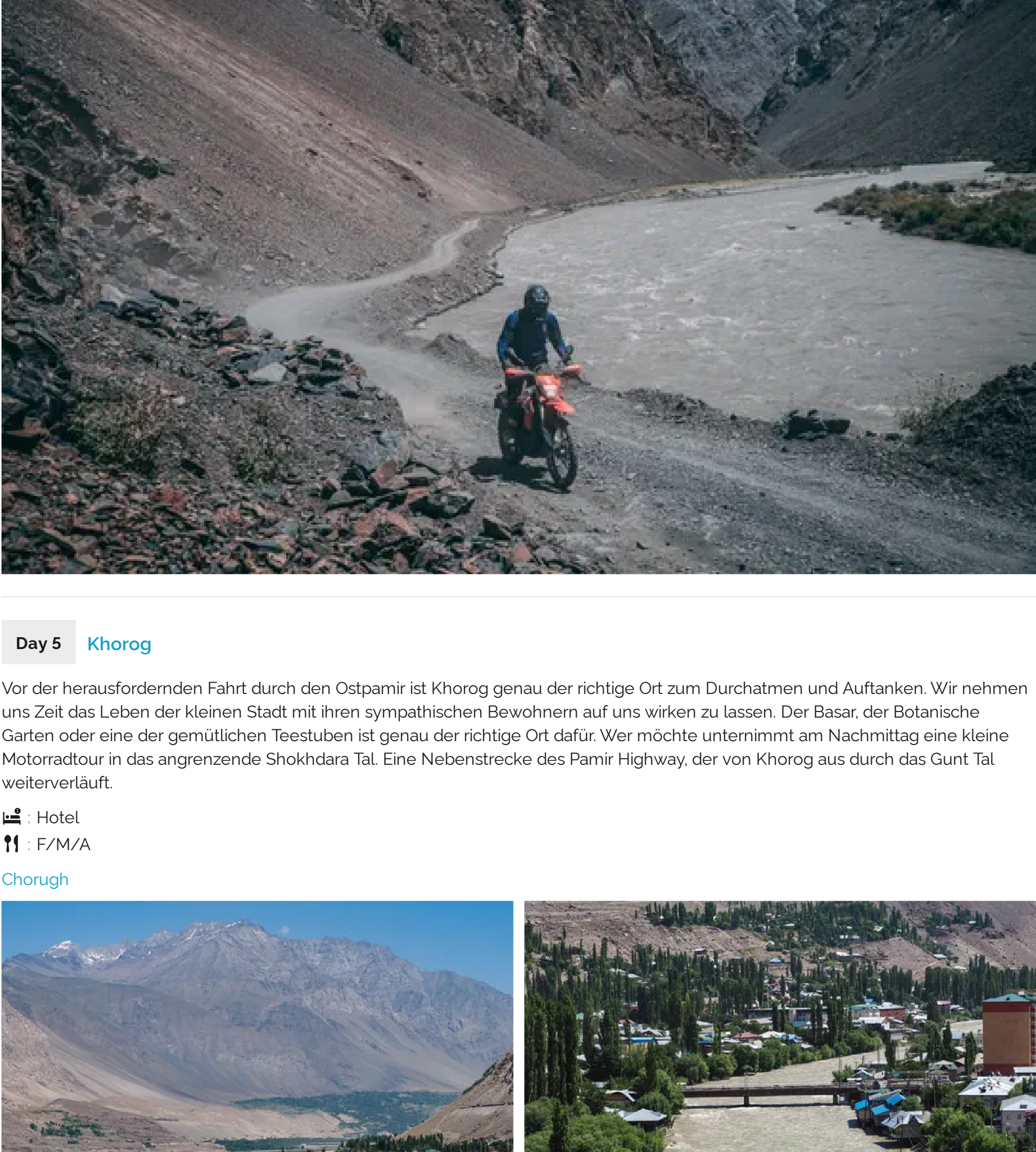


Day 3 **Etappe 2: Kalai-Chumb – Rusan**

Heute erwartet uns ein Fahrtag wie aus einem Abenteuermagazin: Wir folgen der beeindruckenden Schlucht, die der Panj-Fluss tief in das Gebirge geschnitten hat – immer entlang der Grenze zu Afghanistan, das auf der anderen Seite des Flusses liegt. Am Nachmittag erreichen wir Rusan, wo wir im gemütlichen Gästehaus diese spektakuläre Etappe ausklingen lassen.

🏠 Hotel
👤 F/M/A

📏 180 km (90 km unbefestigt)



Day 4 **Etappe 3: Rusan - Bartang - Khorog**

Bevor es heute weiter auf dem Pamir Highway Richtung Süden geht, unternehmen wir einen Abstecher in das spektakuläre Bartang Tal. Es ist eine der Möglichkeiten den Pamir zu durchqueren. Für Fahrzeuge ist es im Sommer im oberen Verlauf des Tals aber meist aufgrund des hohen Schmelzwasserpegels unpassierbar. Wir fahren hinein bis zum gleichnamigen Dorf Bartang. Hier wartet zum Mittagessen ein kühles Bad im Wasserfall direkt neben einem riesigen Steinfeld mit Petroglyphen darauf von uns erkundet zu werden. Zurück geht es dann zur Flussmündung und weiter Flussaufwärts am Panj in die lebendige Provinzhauptstadt Khorog – das Zentrum des Pamirs.

🏠 Hotel
👤 F/M/A

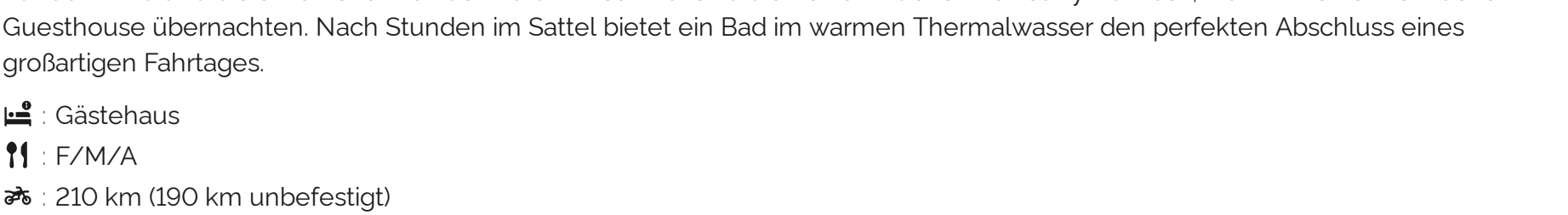
📏 140 km (90 km unbefestigt)



Day 5 **Khorog**

Vor der herausfordernden Fahrt durch den Ostpamir ist Khorog genau der richtige Ort zum Durchatmen und Auftanken. Wir nehmen uns Zeit das Leben der kleinen Stadt mit ihren sympathischen Bewohnern auf uns wirken zu lassen. Der Basar, der Botanische Garten oder eine der gemütlichen Teestuben ist genau der richtige Ort dafür. Wer möchte unternimmt am Nachmittag eine kleine Motorradtour in das angrenzende Shokhdara Tal. Eine Nebenstrecke des Pamir Highway, der von Khorog aus durch das Gunt Tal weiterverläuft.

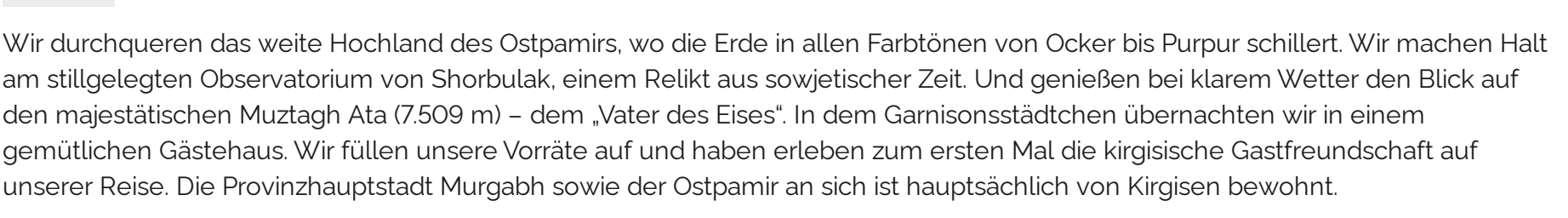
🏠 Hotel
👤 F/M/A



Day 6 **Etappe 4: Khorog – Yamchun**

Einer der spektakulärsten Fahrtage dieser Reise liegt vor uns. Wir verlassen den Pamir Highway und biegen ab in den legendären Wakhan-Korridor. Die Piste folgt dem Panj-Fluss, der hier die Grenze zu Afghanistan bildet. Immer wieder öffnet sich der Blick auf die schneebedeckten Gipfel des Hindukusch – eine Landschaft von fast überirdischer Schönheit. Auf dem Weg nach Ishkashim – den südlichsten Punkt des Flusses – passieren wir alte Festungsanlagen, während sich am Horizont die ehrfurchtgebietenden Gipfel des Pk Marx (6.723 m) und Pk Engels (6.507 m) erheben. Die Nacht verbringen wir in einem Gästehaus bei den Ruinen von Yamchun, wo wir am Abend in den heißen Quellen von Bibi Fatima entspannen – mit Blick auf die Berge im Abendlicht.

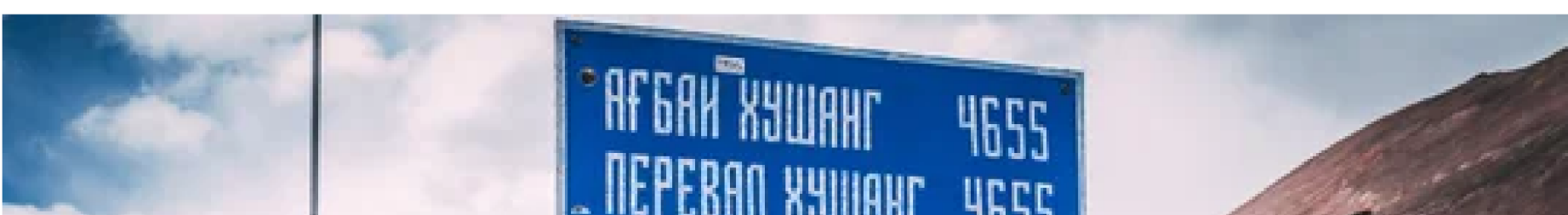
🏠 Gästehaus
👤 F/M/A
📏 190 km (140 unbefestigt)



Day 7 **Etappe 5: Yamchun – Yarti Gumbez**

Der Tag beginnt mit grandiosen Panoramen. Wir folgen dem Wakhan-Tal weiter nach Langar, wo sich Wakhan und Pamir zum mächtigen Panj vereinen. Hinter Langar endet der besiedelte Teil des Tals. Nach einem kurzen, aber steilen Anstieg öffnet sich ein atemberaubender Blick auf das weit verzweigte Flusdelta. Auf einer staubigen Piste nähern wir uns dem Kontrollposten Kharqush. Hier biegen wir in das Zor Kul Naturschutzgebiet ein. Vor uns breitet sich das Hochplateau des Ostpamirs aus – kein Baum, kein Laärm, nur der Wind und die stille Schönheit der Natur. Unser Ziel sind die heißen Quellen von Yarty Gumbez, wo wir in einem einfachen Guesthouse übernachten. Nach Stunden im Sattel bietet ein Bad im warmen Thermalwasser den perfekten Abschluss eines großartigen Fahrtages.

🏠 Gästehaus
👤 F/M/A
📏 210 km (190 km unbefestigt)



Day 8 **Etappe 6: Yarti Gumbez– Murgabh**

Wir stillqueren das weite Hochland des Ostpamirs, die die Erde in allen Farbtönen von Ocker bis Purpur schillert. Wir machen Halt am stillgelegten Observatorium von Shorbutak, einem Relikt aus sowjetischer Zeit. Und genießen bei klarem Wetter den Blick auf den majestätischen Muztagh Ata (7.509 m) – dem „Vater des Eises“. In dem Garnisonsstädtchen übernachten wir in einem gemütlichen Gästehaus. Wir füllen unsere Vorräte auf und haben erleben zum ersten Mal die kirgisische Gastfreundschaft auf unserer Reise. Die Provinzhauptstadt Murgabh sowie der Ostpamir an sich ist hauptsächlich von Kirgisen bewohnt.

👤 F, M, A
🏠 Gästehaus
📏 110 km (70 unbefestigt)

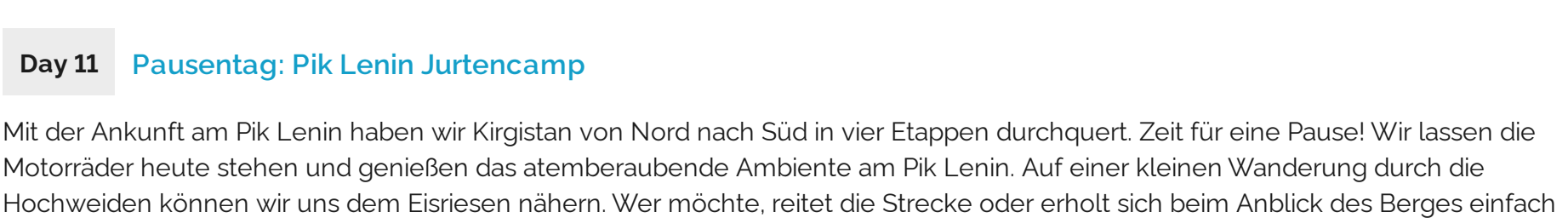


Day 9 **Etappe 7: Murgabh – Karakul**

Die Königstappe! Wir erklimmen den Ak-Baital-Pass – mit 4.655 Metern der höchste Punkt des Pamir Highways. Vor uns eröffnet sich eine gewaltige Weite: erhabene Berge, eisige Gletscher, einsame Pisten – und dieses unvergleichliche Gefühl grenzenloser Freiheit. Auf der Strecke zum Karakul-See können wir einen Abstecher auf die Pisten am Karakulsee machen – ein Traum für jeden Endurofahrer. Im kleinen Garnisonsstädtchen Karakul übernachten wir in einem einfachen Gästehaus und erleben die herzliche Gastfreundschaft der Kirgisen, die hier im östlichen Pamir hauptsächlich leben.

🏠 Gästehaus
👤 F/M/A
📏 150 km (50 km unbefestigt)

Karakul See



Day 10 **Etappe 8: Karakul – Pk Lenin**

Wir verabschieden uns von Tadschkistan und überqueren die Grenze zurück nach Kirgistan. Kurz hinter Sary-Tash taucht am Horizont der mächtige Pk Lenin (7134 m) auf. Das Panorama ist überwältigend – schneebedeckte Gipfel, grüne Hochweiden, grasende Yaks und die Jurten der Nomaden. Die Nacht verbringen wir in einem traditionellen Jurtencamp, mit Blick auf die leuchtend weißen Berge – ein letzter magischer Abend im Schatten des Pamir.

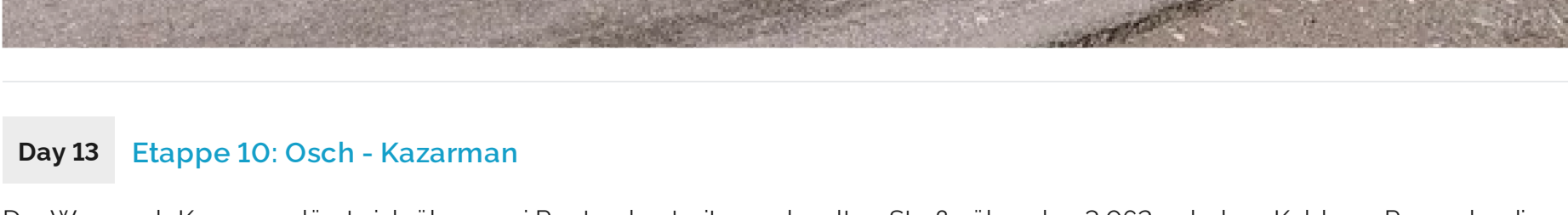
🏠 Jurte
👤 F/M/A
📏 150 km (80 km unbefestigt)



Day 11 **Pausentag: Pk Lenin Jurtencamp**

Mit der Ankunft am Pk Lenin haben wir Kirgistan von Nord nach Süd in vier Etappen durchquert. Zeit für eine Pausel! Wir lassen die Motorräder heute stehen und genießen das atemberaubende Ambiente am Pk Lenin. Auf einer kleinen Wanderung durch die Hochweiden können wir uns dem Eisriesen nähern. Wer möchte, reitet die Strecke oder erholt sich beim Anblick des Berges einfach nur im Jurtencamp.

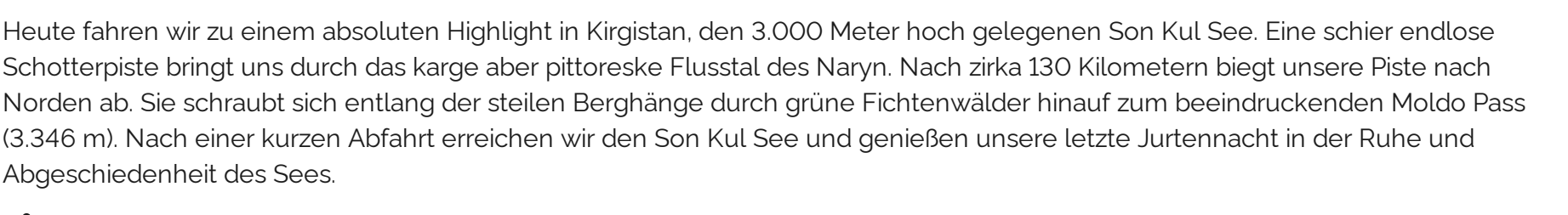
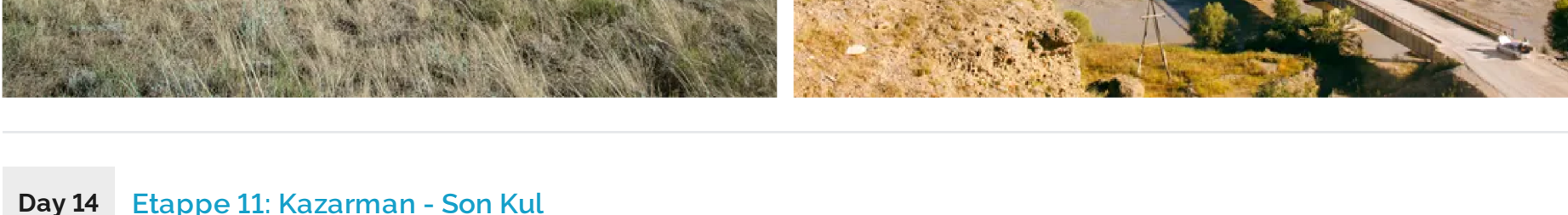
🏠 Jurte
👤 F/M/A



Day 12 **Etappe 9: Pk Lenin – Osch**

Die letzte Etappe steht an. Noch einmal schwingen wir uns auf die Motorräder und kurven durch endlose Täler, überqueren kleine Flüsse, atmen den Duft des Abenteuers. Der Weg nach Osch führt durch das malerische Alai Gebirge. Das Panorama wirkt, als hätte man hier Winitou gedreht. Angekommen in Osch stoßen wir auf die unvergessliche Reise durch den Pamir an.

🏠 Hotel
👤 F/M/A
📏 250 km (30 km unbefestigt)



Day 13 **Etappe 10: Osch - Kazarman**

Der Weg nach Kazarman lässt sich über zwei Routen bestreiten – der alten Straße über den 3.062 m hohen Kaldama Pass oder die von China neu gebaute Hauptverkehrsverbindung durch die spektakuläre Kök Art Schlucht. Je nach Wetterbedingungen und Wegbeschaffenheit entscheiden wir am Morgen, wo es heute langgehen wird. Im verschlafenen Provinznest Kazarman erreichen wir unsere Unterkunft bei einer Gastfamilie.

🏠 Hotel
👤 F/M

Kazarman



Day 14 **Etappe 11: Kazarman - Son Kul**

Heute fahren wir zu einem absoluten Highlight in Kirgistan, den 3.000 Meter hoch gelegenen Son Kul See. Eine schier endlose Schotterpiste bringt uns durch das karge aber pittoreske Flusstal des Nayyn. Nach zirka 130 Kilometern biegt unsere Piste nach Norden ab. Sie schraubt sich entlang der steilen Berghänge durch grüne Fichtenzwälder hinauf zum beeindruckenden Moldo Pass (3.346 m). Nach einer kurzen Abfahrt erreichen wir den Son Kul See und genießen unsere letzte Jurtennacht in der Ruhe und Abgeschiedenheit des Sees.

🏠 Jurte
👤 F/M/A
📏 225 km (180 km unbefestigt)

Son Kul See

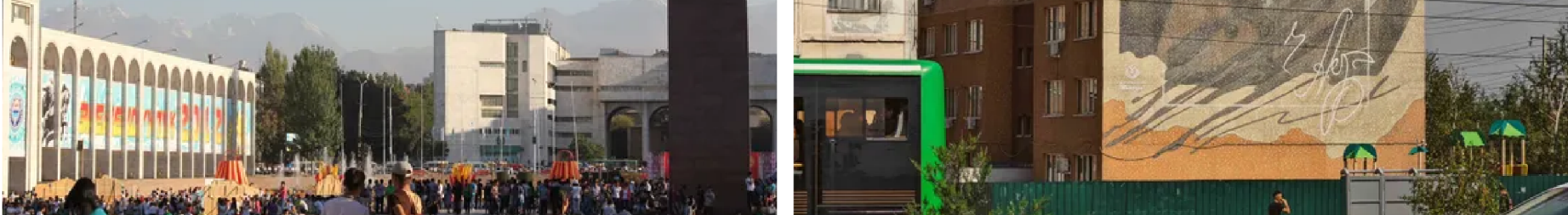


Day 15 **Etappe 12: Son Kul - Bischkek**

Unsere letzter Fahrtag bringt uns in die kirgisische Hauptstadt! Über den Kalkam Ashu Pass (3.446 m) verlassen wir das Hochgebirge und den Son Kul See. Die Schotterpiste bringt uns zur China - Kirgistan Hauptroute. Von hier geht es auf Asphalt nach Bischkek, so weit wie möglich über Nebenstrecken. Auf dem Weg besuchen wir das Orto Tokoy Wasserreservoir und das Seidenstraßen-Minarett in Burana. In Bischkek stoßen wir an und lassen bei einem herzhaften Abendessen die Reise Revue passieren.

🏠 Hotel
👤 F/M/A

📏 300 Km (70 km unbefestigt)



Day 16 **Bischkek**

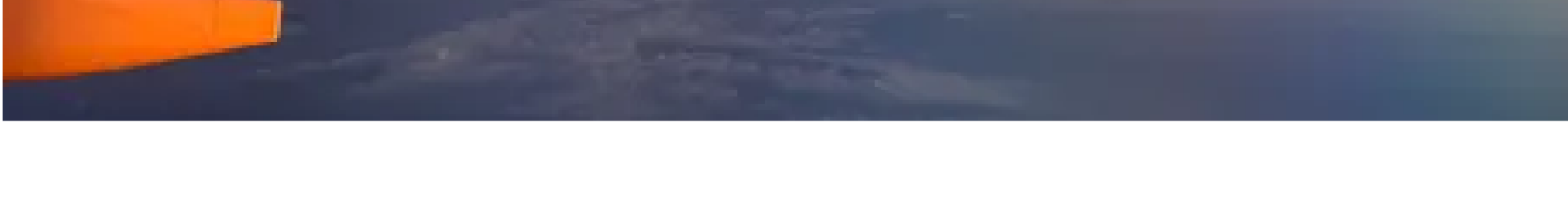
Am heutigen Tag lassen wir die Reise entspannt ausklingen. Gemeinsam unternehmen wir einen entspannten Stadtbummel und können letzte Souvenirkäufe machen. Am Abend genießen wir noch einmal das hervorragende kulinarische Angebot in Bischkek, bevor es früh morgens mit unvergesslichen Eindrücken zurück nach Hause geht.

🏠 Hotel
👤 F



Day 17 **Heimreise**

Mit dem Transfer zum Flughafen geht eine unvergessliche Reise zu Ende – ein echtes Once-in-a-Lifetime-Erlebnis. Wir haben in ferne Horizonte geblickt – und dabei unsere eigenen erweitert. Wir sind über staubige Pisten gefahren, durch endlose Weiten und stille Täler, haben gelacht, geflücht, gestaunt – und unterwegs tiefe Freundschaften geschlossen. Was bleibt, sind Geschichten, Erinnerungen und dieses unbeschreibliche Gefühl, wahre Freiheit erlebt zu haben.



+ Inbegriffene Aktivitäten

- ✓ Leihmotorrad KTM 690R / 390R und Benzin
- ✓ 16 Übernachtungen mit Frühstück (6 x Hotel, 8 x Gästehaus, 2 x Jurte), in der Anreisenacht steht unabhängig von der Ankunftszeit ein Hotelzimmer zur Verfügung
- ✓ Reiseleitung Erik Peters (motorradreisender.de) oder Stefan Ebert (Epic Trails Gründer) zusammen mit Epic Trails Guide Artiom Uljanchenko
- ✓ Vollverpflegung während der Tour, außer am ersten und letzten Reisetag
- ✓ Getränke (Wasser, Tee, Kaffee) und Snacks während der Tour (Trockenfrüchte, Nüsse, Schokoriegel, Obst)
- ✓ Gepäcktransport im 4x4 Begleitfahrzeug mit Anhänger und Ersatzmotorrad
- ✓ Technischer Support bei Pannen
- ✓ Registrierung für Tadschikistan sowie GBAO Sondererlaubnis
- ✓ Nationalparkgebühren
- ✓ deutschsprachige Stadtführung in Dushanbe und Bischkek
- ✓ Teilnehmer T-Shirt
- ✓ gut ausgerüsteter Notfallkoffer

Nicht im Preis enthalten

- ✗ An- und Abreise (internationale Flüge)
- ✗ Motorradbekleidung, Helm, Handschuhe, etc.
- ✗ Kaution für das Motorrad (500,- €)
- ✗ Mittag- und Abendessen am letzten Reisetag in Bischkek
- ✗ optionale Ausflüge und Trinkgeld
- ✗ Flughafentransfers an individuellen An- und Abreisetagen



Erik Peters

Enduro Guide

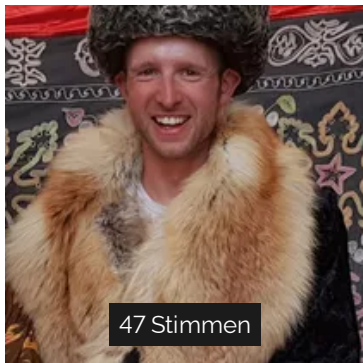
[Mehr](#) ∞



Artiom Uljanenko

Guide & Koordinator für Kirgistan

[Mehr](#) ∞



Stefan Ebert

Gründer von Epic Trails

[Mehr](#) ∞



KTM 690 R

Typ Enduro

Die KTM 690 R ist ein leistungsstarkes, leichtes Einzylinder-Motorrad mit ca. 75 PS und 693 cm³ Hubraum. Dank ihres geringen Gewichts, des langen Federwegs und der robusten Bauweise eignet sie sich ideal für anspruchsvolle Offroad-Passagen und vielseitige Motorradreisen.



KTM 390 R

Typ Enduro

Die KTM 390 R ist ein kompaktes, leicht zu fahrendes Einzylinder-Motorrad mit rund 45 PS und 398 cm³ Hubraum. Durch ihre geringere Sitzhöhe und unsere zusätzliche Tieferlegung ist sie ideal für alle, denen die KTM 690 R zu groß ist. Sie überzeugt mit ihrem gut kontrollierbaren Fahrverhalten – perfekt für entspannte und sichere Offroad-Erlebnisse.

Internet, Telefonieren und Akkus aufladen!?

Digital Detox mit Bergblick hat auf jeden Fall seinen Reiz! Und trotzdem hier einige Tipps für die Strom, Internet und Telefon: SIM-Karten gibt's am Flughafen oder in der Stadt für 5€-10€ . Internationale Roamingpakete oder Anbieter für weltweite eSims (z.B. www.airalo.com) sind eine gute Alternative. Akku laden? Steckdosen gibt's in den festen Unterkünften mit der Standardsteckdose (Typ C). In den Jurten und beim Zelten wird es schwierig, also Powerbank nicht vergessen. Die Netzabdeckung ist in den Bergen meist null. In den Städten und meisten Dörfern könnt ihr aber problemlos ins Internet.

Gibt es eine Packliste? Was sollte ich mitbringen?

Zu jeder Reisebuchung verschicken wir auch eine Packliste, damit du nichts vergisst. Grundsätzlich bewegen wir uns auf den Reise in extremen Klimabereichen. In der Hauptstadt sind wir auf unter 1.000 Metern, bei den Passüberquerungen auf 3.000m und zum Teil über 4.000m je nach Reise. Du musst also auf heißes, kaltes und auch mal nasses Wetter im Hochgebirge vorbereitet sein. Die Kleidung solltest du so wählen, dass du dich nach dem „Zwiebelprinzip“ an die Bedingungen anpassen kannst.

Bei allen Reisen mit Zeltnächten ist ein eigener Schlafsack mitzubringen. Wir kümmern uns um das restliche Camping Equipment.

Welche Flüge und Airlines kommen für diese Reise in Frage?

Der Flug ist bei dieser Reise nicht inbegriffen. Epic Trails bucht und reserviert keine Flüge. Wenn Du die Flüge selbst buchen möchtest, haben wir dir hier einige Hinweise zusammengestellt. Schicke uns gern Deine präferierte Verbindung, bevor du sie buchst zu. Wir geben dir schnellstmöglich eine Rückmeldung ob sie passt. Du hast auch die Möglichkeit ein unverbindliches Flugangebot über unseren Partner DIAMIR zu erhalten. Klicke diese Option bei der Buchung oder im Anfragen-Formular einfach mit an und wir leiten Deine Anfrage weiter.

Für die Anreise nach Bischkek kommen drei Airlines in Frage: Turkish Airlines und Pegasus Airlines. Alle Airlines fliegen über Istanbul. Wir haben mit den Airlines seit vielen Jahren gute Erfahrung gemacht. Pegasus und AJet als Billigtöchter von Turkish bieten weniger Service.

Beispiel für eine Verbindung München - Bischkek

Hinflug:12:50 Uhr (TK1642), Ankunft Istanbul 16:55 Uhr ca. 2h für Umstieg18:50 Uhr (TK346) Ankunft Bischkek 03:05 Uhr

Für den Rückflug ab Dushanbe kommt akutell nur Turkish Airlines in Frage

Beispiel für eine Verbindung Dushanbe- München

Rückflug: 02:20 Uhr (TK255), Ankunft Istanbul 05:50 Uhr ca. 2h für Umstieg07:25 Uhr (TK1629) Ankunft München 09:05 Uhr

Brauch ich ein Visum, Registrierung und GBAO-Permit?

Für die Einreise nach Tadschikistan benötigen Bürger aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien einen noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass, einen Nachweis der Rück- oder Weiterreisedokumente (Tickets) und für einen **Aufenthalt bis zu maximal 30 Tagen kein Visum** mehr. Bürger anderer Staaten bitten wir sich bei der jeweiligen Vertretung zu informieren.

Ausländer sind grundsätzlich verpflichtet, sich binnen drei Tagen nach Einreise bei den tadschikischen Innenbehörden zu registrieren. Die **Registrierung** beim OVIR (Abteilung für Visa und Registrierung) übernehmen wir für dich.

Für die Reise in den Pamir wird das **GBAO-Permit** (Gorno-Badakhshan-Oblast) benötigt. Auch das übernehmen wir bei unseren Reisen für alle Teilnehmer.

Wann ist die beste Reisezeit für Tadschikisitan?

Die beste Reisezeit für Tadschikistan und insbesondere den Pamir ist **Juni–September**.

✔ gutes Wetter aber extreme Temperaturunterschiede:

- Du musst dich aber auf extreme klimatische Bedingungen einstellen. In den Städten wie Duschanbe sowie in den niedriger gelegenen Teilen des Pamirs und Fan-Gebirges ist tagsüber mit Temperaturen bis zu 35° C zu rechnen.
- Auf dem Pamir-Hochplateau (über 3.500 Meter) und im Pik Lenin Jurten-Camp in Kirgistan kann es auch im Sommer empfindlich kalt sein und nachts die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken.

❄ Winter (Dezember–Februar): Sehr kaltes Wetter, besonders im Pamir. Die hohen Gebirgspässe sind in dieser Zeit oft unzugänglich.

♥ Anforderungen

Pamir Calling ist eine anspruchsvolle Motorrad- und Abenteuerreise durch eine der abgelegensten Hochgebirgsregionen der Welt. Die Kombination aus großen Höhen, starken Temperaturunterschieden, teilweise schlechten Straßen, langen Schotterpassagen und mehreren fordernden Fahrtagen hintereinander verlangt Fahrern einiges ab. Eine gute körperliche Verfassung, Flexibilität und die Bereitschaft, zeitweise auf Komfort zu verzichten, sind deshalb wichtige Voraussetzungen für diese Reise.

Wir fahren etwa **50 % auf Asphalt und 50 % auf unbefestigten Wegen**. Dabei reicht das Spektrum von gut fahrbaren Schotterpisten bis zu ausgewaschenen, steinigen oder sandigen Abschnitten. Auch schlaglochreiche Straßen und längere Passagen mit starken Erschütterungen gehören dazu. Wetter und Straßenzustand können den Schwierigkeitsgrad zusätzlich beeinflussen.

Offroad-Erfahrung ist für diese Reise erforderlich. Du solltest dein Motorrad sicher beherrschen und bereits Erfahrung auf Schotter und unbefestigten Wegen gesammelt haben. Die Tour ist nicht als Einstieg ins Offroad-Fahren gedacht. Wer ausschließlich auf Asphalt unterwegs ist und keinerlei Erfahrung abseits befestigter Straßen hat, sollte vor einer Buchung mit uns Rücksprache halten. Auch für erfahrene Fahrer können einzelne Abschnitte durchaus fordernd sein.

Eine zusätzliche Herausforderung ist die **Höhenlage**. Wir verbringen mehrere Tage auf über 3.000 Metern und erreichen mit dem Ak-Baital-Pass eine Höhe von **4.655 Metern**. Die dünne Luft kann die körperliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigen und macht auch vermeintlich einfache Tätigkeiten anstrengender. Zusammen mit den großen Temperaturunterschieden und den langen Fahrtagen stellt dies eine zusätzliche Belastung dar.

Auch bei den **Unterkünften und beim Komfort** unterscheidet sich diese Reise deutlich von einer klassischen Motorradtour. Neben Hotels übernachten wir in Jurten, einfachen Gästehäusern und Homestays. Gemeinschaftsschlafräume, einfache sanitäre Einrichtungen, Außentoiletten und eingeschränkte Duschmöglichkeiten können insbesondere im Pamir dazugehören.

Pamir Calling lebt genau von dieser Ursprünglichkeit. Wir sind in einer Region unterwegs, in der Wetter, Straßenverhältnisse und örtliche Gegebenheiten nicht immer planbar sind. Tagesabläufe oder Routen können sich deshalb kurzfristig ändern. Wer sich darauf einlassen kann und Abenteuerlust, Flexibilität und eine gewisse Gelassenheit mitbringt, wird gerade darin einen besonderen Reiz dieser Reise finden.

Die Tagesetappen sind grundsätzlich so geplant, dass wir unser Ziel bei normalen Bedingungen und angemessenem Fahrtempo im Hellen erreichen können. Wetter, Straßenzustand, technische Probleme oder andere unvorhersehbare Umstände können jedoch zu längeren Fahrtagen oder Änderungen im Ablauf führen.

Sollte es unterwegs zu einer technischen Panne kommen, die nicht vor Ort behoben werden kann, steht ein Ersatzmotorrad zur Verfügung.

🏍️ Motorrad und Ausrüstung

Wir fahren mit zuverlässigen und technisch gut gewarteten KTM 690 R bzw. 390 R. Unterwegs leisten wir technischen Support und sorgen für Ersatzteile während der Tour. Die Fahrzeuge werden vor der Reise an die Größe der Fahrer angepasst. Dafür fragen wir vorab die Körpergröße der Reisenden ab.

Alle Fahrer müssen ihre eigene Motorrad- und Schutzausrüstung mitbringen. Das betrifft insbesondere: Motorradjacke und -hose, Helm, Schutzbrille, Handschuhe und Stiefel. Ein Tagesrucksack für persönliche Dinge oder Getränke und Snacks ist zu empfehlen.

Während der Reise müssen wir mit großen Temperaturunterschieden rechnen: von sommerlichen Temperaturen um 30 °C in den tieferen Regionen bis hin zu sehr kalten Nächten im Hochpamir. Bei Übernachtungen auf großer Höhe können die Temperaturen auch im Sommer unter den Gefrierpunkt fallen. Insbesondere nachts ist mit entsprechend niedrigen Temperaturen zu rechnen. Entsprechend wichtig ist warme Kleidung für die Abende und Nächte. Eine warme Daunen- oder Isolationsjacke sowie lange Funktions- bzw. Merinounterwäsche gehören unbedingt ins Gepäck. Eine ausführliche Packliste verschicken wir mit den Reiseunterlagen. Wenn Du bei der Auswahl Deiner Ausrüstung unsicher bist, beraten wir Dich vor der Reise gerne persönlich.

📄 Kaution

Die Kaution wird in voller Höhe zurückgezahlt, sollte es keine selbstverschuldeten Beschädigungen am Motorrad geben. Bei Stürzen mit Schäden wie einem verbogenen Lenker, gebrochenen Plastikteilen oder einem beschädigten Licht müssen wir dies in Rechnung stellen. Sollte etwas kaputt gehen, gehen wir fair damit um und stellen nur die tatsächlich angefallenen Ersatzteilkosten in Rechnung. Kratzer an den Plastikteilen, Verschleißteile oder mechanische Probleme werden selbstverständlich nicht berechnet.

☀️ Klima

Der Pamir zählt zu den höchsten und entlegensten Gebirgsregionen der Welt mit Erhebungen bis 7.500 Meter. Wir müssen uns daher auf extreme klimatische Bedingungen einstellen. In Osch, Samarkand und Dushanbe sowie in den niedriger gelegenen Teilen des Pamirs ist tagsüber mit Temperaturen um 35° C zu rechnen. Auf dem Pamir-Hochplateau und im Pik Lenin Jurten-Camp kann es auch im Sommer nachts empfindlich kalt sein und die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken.

🏠 Übernachtungen und Einzelzimmerzuschlag

Wir übernachten in ausgewählten Hotels, Gästehäusern und Jurtencamps. Gerade die einfachen Unterkünfte und die herzliche zentralasiatische Gastfreundschaft machen einen besonderen Teil dieser Reise aus.

Die Homestays und privaten Gästehäuser, insbesondere in Karakul, Yamchun und Rushan, sind teilweise sehr einfach. Sie bestehen meist aus einem oder mehreren Schlafräumen und einem Aufenthaltsraum; übernachtet wird häufig direkt im Haus oder in einem Anbau der gastgebenden Familie. Einfache Außentoiletten sowie eingeschränkte Wasch- und Duschmöglichkeiten gehören hier dazu.

Ein gewisser Komfortverzicht gehört zu dieser Reise dazu. Gerade die Ursprünglichkeit und das Gefühl, auf Entdeckerspuren unterwegs zu sein, machen aber einen großen Teil ihres Reizes aus. Wer einen jederzeit exakt planbaren Tagesablauf und durchgehend hohen Komfort erwartet, wird mit dieser Reise vermutlich nicht glücklich werden. Vieles hängt von den örtlichen Gegebenheiten, den Straßenverhältnissen und dem Wetter ab.

Der **Einzelzimmerzuschlag** gilt ausschließlich für die Hotelübernachtungen in Bischkek, Osch, Khorog und Duschanbe. In den Jurten am Pik Lenin und am Son Kul übernachten wir mit maximal vier Personen pro Jurte; eine Einzelnutzung ist dort nicht möglich. Auch in den Gästehäusern können wir keine Einzelzimmerbelegung garantieren.

📅 Reiseablauf

Je nach Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass einzelne Streckenabschnitte nicht befahrbar sind. In solchen Fällen kann es zu Änderungen im Programm- und Streckenablauf kommen. Bei extremen Wetterlagen, wie beispielsweise starke Hitze mit erhöhtem Schmelzwasser kann es zu unvorhergesehenen Programmänderungen mit größeren Umwegen kommen. Das beschriebene Programm stellt die optimale Variante dar und wird, sofern die Bedingungen es zulassen, wie geplant umgesetzt.

🛂 Einreise / Visum

Im Allgemeinen gilt für die touristische Einreise nach Kirgistan und Tadschikistan unter 30 Tagen, dass Bürger aus der EU und der Schweiz kein Visum benötigen. Diese Regelung trifft für zahlreiche weitere Staaten zu.

Zur Einreise wird ein gültiger Reisepass benötigt, der mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum gültig sein muss!

✳️ Impfungen und Gesundheitsvorsorge

Für die Einreise nach Kirgistan, Tadschikistan und Usbekistan gibt es keine verpflichtenden Impfungen. Es ist jedoch wichtig, dass Deine Standardimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Polio auf dem aktuellen Stand sind. Zusätzlich empfehlen wir Dir, über Impfungen gegen Hepatitis A nachzudenken. Bei längeren Aufenthalten oder bestimmten Aktivitäten könnten auch Impfungen gegen Hepatitis B und Tollwut sinnvoll sein. Besprich dies am besten mit Deinem Arzt oder einem Tropenmediziner.

- Centrum für Reisemedizin: [crm.de](https://www.crm.de)
- Robert Koch Institut: [rki.de](https://www.rki.de)

Diese Seiten ersetzen natürlich keinen Arztbesuch. Plane genügend Zeit ein und kontaktiere Deinen Arzt idealerweise schon einige Monate vor der Reise, um einen Impfplan zu erstellen.

📖 Literatur und Karten

Kirgistan: Zu den Gipfeln von Tien-Schan und Pamir (Trescher-Reihe Reisen) 2018 5. Auflage, Dagmar Schreiber (Autor), Thomas Flechtner (Autor)

Tadschikistan: Zwischen Duschanbe, Pamir und Fan-Gebirge (Trescher-Reihe Reisen), 3. Auflage 2018 von Sonja Bill und Dagmar Schreiber

Pamir – zwei Handbreit unterm Himmel (Sportverlag), 1. Auflage: 1977, von Volker Krause

Reise Know-How Landkarte Zentralasien / Central Asia (1:1.700.000) : Usbekistan, Kirgisistan, Turkmenistan und Tadschikistan: reiß- und wasserfest (world mapping project)

🗺️ Reisen und Bedingungen im Pamir

Große Teile dieser Region sind touristisch erst wenig erschlossen. Es gibt außerhalb der großen Städte kaum gute Unterkünfte, geschweige denn Hotels. Wir haben für die Reise die bestmögliche Variante für Übernachtungen gewählt – Hotels in Bischkek, Osch, Khorog und Duschanbe sowie Gästehäuser, Homestays und Jurten während der Tour.

Bitte beachte, dass Zeitpläne nur ein grober Plan zur Orientierung sind. Unterwegs können die Zeiten nach Verfassung der Gruppe und der äußeren Bedingungen natürlich abweichen. Im Vergleich sind die Straßen in Kirgistan (durch chinesische Hilfe) viel besser als in Tadschikistan.

Termine & Verfügbarkeit

TADSCHIKISTAN / ENDURO

Beginn Sonntag **26 Sept. 2027**

➤ Ende Dienstag **12 Okt. 2027**

Buchbar

Jetzt buchen

© Epic Trails • An der Hasel 174 98527 Suhl Germany

+49 3681 / 411551 • info@epic-trails.com • epic-trails.com

Pamir Calling / 9